

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 75

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} SemesterAusland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestreEtranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vom Eigentümer Joh. Josef Riedi von Rueras (Graubünden) vermisst: der Couponbogen zu der auf seinen Namen lautenden Aktie N^o 45525 der Rhätischen Bahn de Fr. 500, Emission vom 30. Juni 1908 d. d. 1. Februar 1911.

Der allfällige Inhaber dieses Couponbogens wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sämtliche Coupons als kraftlos erklärt werden. (W 90^o)

Chur, den 25. März 1913.

Kreisamt Chur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannten vermissten Schuldbriefes für Fr. 1084 (ursprünglich Fr. 2500) auf Johannes Meier, Wächter, in Obersteinmaur zu Gunsten des Heinrich Meier, Tobler, von Obersteinmaur, d. d. 21. Februar 1894; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, gegenwärtige Eigentümer des Unterpfandes: Ferdinand Meier, in Obersteinmaur, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre von heute an von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 89^o)

Dielsdorf, den 25. März 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (808)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Erwerbsgesellschaft in Küssnacht

Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 15. April 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (814)
Gemeinschuldner: Grob-Heiniger, Heinrich, von Wattwil (St. Gallen), Gastwirt zum Hotel Usterhof in Uster.

Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. April 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Usterhof in Uster.

Eingabefrist: Bis 26. April 1913.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (812)

Failli: Dondo, Guido, comestibles, à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 mars 1913.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 1^{er} avril 1913, à 11 heures du jour, à Fribourg, salle du tribunal.

Délai pour les productions: 29 avril 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (809)

Gemeinschuldner: Eckmann, Johann, Inhaber der Firma

J. Eckmann, St. Galler Schubwarenlager, Speisergasse 8, St. Gallen, von

Kirchenrobach (Bayern).

Datum der Konkurseröffnung: 18. März 1913.
Erste Gläubigerversammlung: 5. April 1913, vormittags 11 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, zur «grünen Tür», St. Gallen.
Eingabefrist: Bis 25. April 1913.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (815)

Faillie: Société Anonyme Maison Diekmann, vitraux d'art, ayant

son siège 7, Avenue Pictet de Rochemont, Eaux-Vives.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 mars 1913.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 4 avril 1913, à 11 heures

avant midi, au bureau de l'Office des faillites, 1, rue de l'Évêché.

Délai pour les productions: 26 avril 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement d'Yverdon (810)

Faillie: Succession de Bauer, Edouard, négociant, à Yverdon.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (811)

Gemeinschuldner: Ryser, Hans, gew. Negoziant, Burgdorf.

Datum des Schlusses: 15. März 1913.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 n. 317)

(L. P. 195 et 317.)

Ct. de Berne Président du tribunal des Franches-Montagnes à Saignelégier (817)

A son audience du 25 mars, le président du tribunal de ce siège a révoqué la faillite de Molinari, Paul, entrepreneur, à Saignelégier, prononcée le 21 novembre 1912, ensuite du concordat intervenu entre lui et ses créanciers le 14 mars 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (681)

Liegenschaften-Steigerung

Aus dem Konkurs über Tobler, Robert, von Zürich, Gastwirt zum «Widder», in Winterthur, gelangt Donnerstag, den 10. April 1913, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur, auf öffentliche Steigerung:

Das Wohn- und Gasthaus zum «Widder», mit Stallungen und Mobiliar, an der Metzeggasse Nr. 9, für Fr. 56,000 brandversichert, mit 342 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Amtliche Schätzung: Fr. 110,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Burgdorf (818)

Schuldnerin: Fräulein Höhn, Emilie, von Wädenswil (Kanton Zürich), Modes, in Burgdorf, Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Emilie Höhn, in Burgdorf.

Datum der Bewilligung der Stundung: 15. März 1913.

Sachwalter: E. Zimmermann, Notar in Burgdorf.

Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1913, beim Sachwalter.

Die Forderungen sind zu belegen, und es ist in den Eingaben der

Schuldgrund und der Zeitpunkt des Entstehens der Forderung anzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. April 1913, nachmittags

3 Uhr, im Hotel zum «Stadthaus», in Burgdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung, im Notariatsbureau J. L. Schnell, in Burgdorf.

Kt. Aargau Bezirksgericht Bremgarten (877)

Schuldnerin: Firma Conrad & Cie., Baugeschäft, in Bremgarten,

und der unbeschränkt haftende Teilhaber Conrad Kuhn, in Brem-

garten.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. März 1913.
Sachwalter: Fürsprecher Dr. Strehel, in Muri.
Eingabefrist: Bis Samstag, den 12. April 1913, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. April 1913, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtssaal in Bremgarten.
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Neuchâtel District de Neuchâtel (7241)
Débitrice: Italia S. A., société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel.

Date du jugement accordant le sursis: 4 mars 1913.
Commissaire au sursis concordataire: M^e Charles Guinand, avocat, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: 1^{er} avril 1913, inclusivement.
Assemblée des créanciers: Jeudi, 24 avril 1913, à 11 heures du matin, salle du tribunal, Hôtel de Ville, à Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le lundi, 14 avril 1913, en l'étude du commissaire, 20, Rue de l'Hôpital, à Neuchâtel.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (816)
Débitrice: Société Immobilière de la Rue des Orfèvres, Société Anonyme ayant son siège à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 20 mars 1913.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'Office des faillites.

Délai pour les productions: 15 avril 1913.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 9 mai 1913, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Evêché, 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 29 avril 1913.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 5083) 93 1413 — (L.P. 808).

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (807)
Nachlassschuldnerin: Firma Schär & Leu, Weinhandlung, Greyerzstrasse Nr. 23, in Bern (Kollektivgesellschaft).
Datum der Bestätigung: 14. März 1913.
Bern, den 25. März 1913.

Der Sachwalter: Freiburghaus, Notar.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo
Haushaltungs- und Küchenartikel. — 1913. 22. März. Die Firma J. Schär-Schuler in Töss (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. Dezember 1907, pag. 2077), Handel in Haushaltungs- und Küchenartikeln und Malergeschäft, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Droussage von Seidenabfällen, Baumwollzwirneri. — 22. März. Die Firma Alfr. Zangger in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 36 vom 29. Januar 1903, pag. 141), Droussage von Seidenabfällen und Baumwollzwirneri, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. März. Gipser- und Malergenossenschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, pag. 585). Fritz Bucher und Eugen Niglis sind aus dem Vorstand ausgetreten; die Unterschrift des ersten, sowie diejenige des Geschäftsleiters Carl Egender sind erloschen. Als Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt: Max Noldin, von Cles (Tirol), in Zürich 3, und Traugott Hunziker, von Moosleerau (Aargau), in Zürich 3. Als Geschäftsleiter (Prokurist) ist gewählt worden: Matthäus Messner, von Buhshelm (Württemberg), in Zürich 4. Der Obmann Friedrich Stier zeichnet je mit einem der beiden Geschäftsleiter kollektiv.

22. März. Unternehmer-Genossenschaft Bürgerheim in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, pag. 1529). Wilhelm August Mäcker ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Jules Gottfried Weher, in Zürich 8, als Präsident (bisher Vizepräsident); Johannes Kurz, in Zürich 8, als Vizepräsident (bisher Beisitzer), und als Beisitzer neu: Theophil Schwarz, von Zürich, in Zürich 3. Der Präsident führt je mit einem weiteren Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich 8, Florastrasse 46.

22. März. Allgemeine Konsumgenossenschaft Meilen und Umgebung in Meilen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, pag. 738). Johannes Mannes und Jakob Frey sind aus dem Vorstand ausgetreten. Es wurden gewählt: Otto Hamelele (bisher Beisitzer), als Vizepräsident, und als Beisitzer neu: Alfred Schöpfer, von Lauenen (Bern), und Friedrich Wegmann, von Wallisellen, beide in Meilen.

22. März. Unter der Firma Ziegler A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 11. März 1913 eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke der Vermittlung des einheitlich organisierten Verkaufs der Fabrikate: 1) Der Zürcher Ziegeleien Zürich (Fabriken Albishof, Giesshübel, Binz, Thiergarten, Heuriet und Wettwil); 2) der Firma «Keller & Cie», Pfungen (Fabriken Pfungen, Neftenbach, Dätttau, Hegi und Dynhard), und 3) der Firma «Herm. Keller», Schloss Teufen (Fabrik Teufen). Die Gesellschaft ist berechtigt, den Verkauf der Produkte weiterer Fabriken zu besorgen und vorbehaltlich der Zustimmung der Firmen, welche der Ziegler A. G. angehören, Fabriken zu pachten oder zu kaufen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3–7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bestimmt, welchen Personen einzeln oder kollektiv das Recht der Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln: Der Präsident des Verwaltungsrates, Jakob Ulrich Keller, von Teufen, in Pfungen; der Delegierte des Verwaltungsrates, Hermann Keller, von und auf Schloss Teufen, sowie kollektiv der Direktor: Robert Rauber, von Konstanz, in Zürich 6, und Ernst Müller, von Zürich, in Zürich 3. Geschäftslokal: Schweizergasse 6, Zürich 1.

Kupferschmiede. — 22. März. Die Firma H. Klaus in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 1. Mai 1901, pag. 633) verlegt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Lagerstrasse 51, woselbst der Inhaber auch wohnt.

22. März. «The Globe» Aktiengesellschaft für internationale Reklame in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 14. März 1913, pag. 457). In der Generalversammlung vom 1. März 1913 haben die Aktionäre dieser Gesell-

schaft in Revision der Statuten die Abänderung der Firmenbezeichnung in «The Globe Aktiengesellschaft für internationale Hotelreklame» beschlossen.

Kalkbrennerei, Tonwaren. — 22. März. Die unter der Firma Keller & Cie in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1585) eingetragene Kommanditgesellschaft, unbeschränkt laufende Gesellschaft: J. Keller-Liechti, H. Keller-Malzacher und C. Vogel Keller; Kommanditär und Prokurist: E. Fröh-Keller, hat sich aufgelöst.

Jakob Ulrich Keller, von Freienstein, in Pfungen, und Carl Vogel-Hasler, von Basel, in Winterthur, haben unter der unveränderten Firma Keller & Cie in Pfungen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Ziegelei, Kalkbrennerei und Tonwarengeschäft. Fabriken in Pfungen, Neftenbach, Dätttau-Töss und Hegi.

Ziegelei, Tonwaren. — 22. März. Inhaber der Firma Hermann Keller in Teufen-Freienstein ist Hermann Keller-Malzacher, von und in Teufen-Freienstein. Ziegelei und Tonwarengeschäft. Auf Schloss Teufen.

Bern — Berne — Basilea
Bureau Bern

Verwaltungen, Versicherungen, etc. — 1913. 19. März. Der Inhaber der Firma C. Grüning in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 27. Juli 1912, pag. 1371) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Verwaltungen, Versicherungen (Generalagenturen), Vermietungen, Immobilien, etc., und verlegt als Domizil: Bärenplatz 4.

19. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Schweiz. Verband reisender Marktverkäufer (S. V. R. M. V.), mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 18. Juli 1911, pag. 1229), hat in der Generalversammlung vom 5. Januar 1913 ihre Statuten einer Totalrevision unterworfen. Der Zweck des Verbandes ist folgender: Wahrung der Interessen der Mitglieder in allen Fragen des öffentlichen Marktverkaufs in der Schweiz, Stellungnahme gegen unlauteren Wettbewerb unreeller Marktverkäufer, Regelung des gesamten Marktbetriebes mit den zuständigen Administrativbehörden; die Verkaufsmethode des Erklärens, wie des stillen Verkaufes, wird gegenseitig respektiert, dem Hausieren auf dem Markt aber entgegengetreten; Religion und Politik sind in den Verhandlungsverhandlungen ausgeschlossen. Aktivmitglied des Verbandes kann jeder werden, der mindestens ein Jahr in der Schweiz niedergelassen war, selbständig sein Gewerbe betreibt und das 21. Altersjahr erreicht hat. Es können auch Frauenspersonen aufgenommen werden. Die Kandidaten beiderlei Geschlechts haben sich über einen guten Leumund auszuweisen. Mit der Anmeldung muss das Eintrittsgeld deponiert werden. Personen, welche die Interessen des Verbandes unterstützen, ohne demselben als Aktivmitglied anzugehören, können als Passivmitglieder aufgenommen werden. Die Passivmitglieder sind nicht stimmberechtigt und in den Vorstand nicht wählbar, sie haben an den Versammlungen beratende Stimmen. Die Höhe des Eintrittsgeldes und der Beiträge wird durch die Generalversammlung festgesetzt, letztere kann nötigenfalls einen ausserordentlichen Beitrag beschliessen. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Tod, durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann auf die ordentliche Hauptversammlung hin erfolgen und muss dem ersten Sekretär zuhanden des Vorstandes einen Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Die Genehmigung des Austrittes durch die Versammlung erfolgt erst, wenn der Betreffende seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nachgekommen ist und das sämtliche Verhandlungsmaterial zurück-erstattet hat. Aus dem Verband kann ausgeschlossen werden: Durch die Versammlung: Wer sich ungesetzlicher, entehrender Handlungen schuldig macht, wissentlich und absichtlich gegen die Statuten verstösst, die Verhandlungsinteressen hintertreibt, die Verbandstätigkeit hemmt oder über Mitglieder unwahre oder verleumdende Aussagen macht; durch den Vorstand: Wer mehr als 6 Monate mit den Beiträgen im Rückstande ist. In diesem Falle besteht das Rekursrecht an die Versammlung. Ein Mitglied, das ausgeschlossen wird, hat das Verhandlungsmaterial sofort dem Vorstand auszuhändigen, wobei die Verhandlsnadel, etc. zurückvergiert wird. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Recht an den Verband und an das Vermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Verbandsorgan und durch Einladungen an die Mitglieder. Das Verbandsorgan wird durch eine besondere Kommission geleitet und den Aktivmitgliedern gratis zugestellt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung (Haupt- und Quartalsversammlungen), der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus 11 bis 13 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Kassier, erster Sekretär und zweiter Sekretär und 6 bis 8 Beisitzer). Präsident, Vizepräsident und erster Sekretär bilden den engeren Vorstand im Sinne von Art. 695 O. R. und vertreten die Genossenschaft nach aussen durch Kollektivunterschrift je zu zweien. Präsident ist Robert Burli, von Guggisberg, in Bern; Vizepräsident ist Alois Baumgartner, von Streitherg, in Dietikon; erster Sekretär: Arthur Müller, von Oberhofen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Beim Präsidenten, Aarhergasse Nr. 32, Bern. Damit fallen alle bisher publizierten Bestimmungen dahin.

Elektrische Installationen. — 19. März. Die Kollektivgesellschaft Henzi & Gerber in Bern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. Juni 1912, pag. 1017) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alfred Henzi, elektrotechn. Installations-geschäft», in Bern.

Inhaber der Firma Alfred Henzi, elektrotechnisches Installations-geschäft, in Bern ist Alfred Henzi, von Finsterhennen, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Henzi & Gerber», Elektrische Installationen. Waldheimstrasse 47.

20. März. Inhaber der Firma Zahnärztliche Klinik (Clinique dentaire) Georges Hiltcher, eidg. dipl. Zahnarzt in Bern ist Georges Hiltcher, von Basel, wohnhaft in Bern. Zahnärztliche Klinik. Spitalgasse 31.

22. März. Unter der Firma Swiss Lactal Co. gründet sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Milchprodukten und den Handel mit solchen zum Zwecke hat. Der Sitz ist in Bern. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. März 1913 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt: 1) In 100 auf den Namen lautende Aktien der Serie A, à Fr. 1000 = Fr. 100,000; 2) in 400 auf den Namen lautende Aktien der Serie B, zu ebenfalls Fr. 1000 = Fr. 400,000, Facit Fr. 500,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrate gewählte Direktoren aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Direktoren der Gesellschaft sind: 1) Carl Bächler, von Truh, Molkerei-Ingenieur in Zürich, und 2) Walter Bürki, von Langnau, Handelsmann in Bern. Geschäftslokal: Könizstrasse Nr. 63.

22. März. Die Kollektivgesellschaft Eichenberger, Mätteli & Cie, Zentralheizungswerk Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Juni 1911, pag. 1022, und Verweisung), bat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführt Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eichenberger & Niederer, Zentralheizungswerk Bern».

22. März. Jakob Eichenberger, von Bern, und Wilhelm Niederer, von Wollthalen (Kt. Appenzel A.-Rh.), beide in Bern, haben unter der Firma Eichenberger & Niederer, Zentralheizungswerk Bern, in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1913 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eichenberger, Mätteli & Cie, Zentralheizungswerk Bern», übernimmt. Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme, sowie verwandten Installationen. Waldbeimstrasse 46.

Bureau Biel. Cadrans émail. — 19. März. Die Firma R. Jeanrichard & Cie., fabrication de cadrans émail en tous genres, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 312 vom 13. Dezember 1912), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «R. Jeanrichard» in Biel.

Inhaber der Firma R. Jeanrichard in Biel ist Raoul Jeanrichard, von La Sagne und La Chaux-de-Fonds, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Jeanrichard & Cie.». Fabrication de cadrans émail en tous genres. Jurastrasse 15.

20. März. Ans dem Vorstände des Grundbesitzerverband von Biel mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908) ist durch Tod ausgeschieden der Präsident Ferdinand Bachschmid und ausgetreten die Mitglieder Jules Aebi, Johann Meyer, F. William Möri, Emanuel Walker und Albert Weber. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Gottlieb Schürch-Stooss, Prokurist, von Wolfisberg; als weitere Mitglieder: René Blum-Geschler, Uhrenfabrikant, von Starrkirch-Wil; Johann Grossbacher, Negotiant, von Walterswil; Gottfried Koeber, Notar, von Büren; Edouard Lüthi-Hirt, Chef d'atelier, von Langnau; Heinrich Wiesendanger, Kaufmann, von Frauenfeld; alle in Biel. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident allein oder je zwei andere Vorstandsmitglieder kollektiv.

20. März. Die Allgemeine Plakat-Gesellschaft mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 263 vom 21. Oktober 1909) hat in den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 30. Mai und 28. Juni 1911 das Aktienkapital auf Fr. 600,000 erhöht, durch Ausgabe von 600 neuen Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Februar 1912 wurde das Aktienkapital auf Fr. 1,200,000 erhöht, durch Ausgabe von 1200 neuen Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend.

Bureau de Delémont.

20. März. La Société de fruiterie de Courtételle, société coopérative, de Courtételle (F. o. s. du c. du 26 janvier 1906, n° 34), a, dans son assemblée générale du 2 février 1913, procédé au renouvellement de son comité. Ce comité est actuellement composé de Louis Joliat, cultivateur, comme président; Justin Henne, aubergiste, comme secrétaire; François Membrez, cultivateur, comme vice président et caissier; Auguste Comte, cultivateur; Nicolas Danz, cultivateur; tous à Courtételle. Aux termes des statuts, la société est valablement engagée par la signature individuelle du président ou par celle du secrétaire.

Bureau Fraubrunnen.

24. März. Die «Käserigenossenschaft Mülchi» mit Sitz in Mülchi (S. H. A. B. Nr. 9 vom 21. Januar 1883, pag. 65) bat in ihrer Hauptversammlung vom 27. November 1912 ihre Statuten revisionsweise festgesetzt wie folgt: Die Genossenschaft führt den Namen Käserigenossenschaft Mülchi und hat ihren Sitz in Mülchi. Sie erlangt rechtlichen Bestand mit der Eintragung der revidierten Statuten ins Handelsregister. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1913. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei, etc., oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittsurkunde unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsübernehmer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc. den Beitritt zur Genossenschaft, beziehungsweise die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Milchlieferanten haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch (den Fall des § 13, Absatz 2 angenommen), nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkt erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Beiträge der Mitglieder (Stammanteile); b. durch Darlehen, und c. durch Schenkungen. Die von den Mitgliedern einzubehaltende Summe wird in Stammanteile von Fr. 200 zerlegt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Sofern die Genossenschafter sich nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme der Stammanteile einigen, bestimmt die Hauptversammlung, wie viele jeder derselben zu übernehmen hat. Es ist dabei auf die Grösse des Landbesitzes der Mitglieder oder ihrer Pächter und Nutzniesser abzustellen. In gleicher Weise wird beim Neueintritt eines Genossenschafter die Zahl der von ihm zu übernehmenden Stammanteile festgesetzt. Die Einzahlung der Stammanteile hat auf den von der Hauptversammlung oder den Statuten bestimmten Zeitpunkt zu erfolgen. Im Säumnisfalle ist eine Konventionalbusse von Fr. 2 per Stammanteil zu entrichten. Wird binnen einer Frist von 30 Tagen nach erfolgter Aufforderung nicht Zahlung geleistet, so kann der betreffende Genossenschafter ausgeschlossen werden. Für die Konventionalbusse bleibt er dessenungeachtet haftbar. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern nichts von seinem einbezahlten Genossenschaftskapital. Der volle Betrag des Geschäftsanteiles wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, bei Verkauf der Liegenschaften, Heirat, oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Ausgetretenen als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. Der Ausgeschlossene, sowie der freiwillig Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf den

allfälligen Gesellschaftsfonds. Bei der Teilung grösserer Liegenschaften (eigentums- oder pachtweise) können die Stammanteile verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden, sofern sie die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben. Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käserei gestattet werden. Beim Verkauf der Milch ist die Zustimmung des Milchkäufers erforderlich. Die Gastbauern haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Sie unterwerfen sich dadurch, sowie schon durch die Tatsache der Milchlieferung, allen einschlägigen Statuten und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Gesellschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Lieferanten, welche wissentlich oder trotz stattgefundener Mahnung Milch liefern, die in § 2 des Regulatives als schädlich und käseruntauglich bezeichnet ist, oder welche überhaupt durch Uebertretung des Regulatives der Gesellschaft oder dem Milchkäufer Schaden zufügen, sind für den Schaden haftbar und sollen ausserdem durch Beschluss der Gesellschaft mit einer Ordnungsbusse von Fr. 20 bis Fr. 100 belegt werden. Ein Lieferant, welcher wissentlich gefälschte Milch liefert, geht für die ganze Zeitdauer der stattgefundenen Fälschung seiner Milchnutzung verlustig. Ein solcher Lieferant kann ausserdem von der Gesellschaft mit einer Konventionalstrafe von Fr. 200 belegt, aus der Gesellschaft ausgeschlossen und dem Strafrichter überwiesen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung, welche je nach den Traktanden besteht: a. Aus den Mitgliedern der Genossenschaft einzig, oder b. aus den Genossenschaftern und Gastbauern; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und 3 weiteren Mitgliedern (worunter die zwei Milchfecker). Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für dieselbe die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Jeder Genossenschafter oder Gastbauer ist verpflichtet, eine Beamtung anzunehmen. Bei unbegründet befundener und fortgesetzter Weigerung, sowie bei Nichterfüllung übernommener Obliegenheiten, tritt eine Konventionalbusse von Fr. 20 ein, vorbehaltlich bleibt überdies Art. 708, Absatz 1 O. R. Gegenwärtig ist der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Marti, Oelers, Gemeinderatspräsident, von und in Mülchi; Vizepräsident und Kassier: Friedrich Kommer-Minger, von Utzenstorf, Gutsbesitzer in Mülchi; weitere Mitglieder: Fritz Kunz, von Lyssach, Landwirt in Mülchi; Fritz Minger, Landwirt, von und in Mülchi, und Wilhelm Kunz, von Messen, Landwirt in Mülchi. Der letztgenannte Wilhelm Kunz ist gleichzeitig zum Sekretär gewählt worden.

Bureau de Moutier.

22. mars. Le conseil d'administration de la société anonyme Société d'horlogerie de Moutier (Moutier Watch Co Ltd.), avec siège à Moutier, a, dans sa séance du 6 mars 1913, conformément aux statuts, procédé aux modifications suivantes: La procuration de la maison, conférée à Charles-Benjamin Augsburger, comptable à Moutier, est radiée (F. o. s. du c. du 26 novembre 1903, n° 440, page 1757). Théodore Wirz-Wyss a cessé d'être directeur. La signature conférée au prénommé est éteinte (F. o. s. du c. du 18 août 1908, n° 207, page 1461). La société est dorénavant engagée valablement vis-à-vis des tiers par la seule signature d'Adolphe Joray, ancien gérant, membre du conseil d'administration, originaire de Belprairie, demeurant à Moutier.

Bureau Schlosswil (Bezirk Kollnfgingen).

24. März. Die Käserigenossenschaft Worb mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1882) hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. Oktober 1912 an Stelle des zurücktretenden Präsidenten Fritz Stettler zum nunmehrigen Präsidenten (Hüttenmeister) gewählt: Fritz Bernhard, von Worb, Gutsbesitzer auf dem Hubel zu Worb. Derselbe führt kollektiv mit dem Sekretär Hans Stuker, in Worb, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Luzern — Lucerne — Lucerna.

1913. 20. März. Orchesterverein „Fidelio“ Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 9. Februar 1912, pag. 229). An der Generalversammlung vom 9. Februar 1913 wurde an Stelle des zurückgetretenen Jean Danner als Präsident gewählt: Emil Bachmann (bisher Akteur); und als Aktuar: Johann Kaufmann, von und in Luzern.

Tuch-, Spezereien-, etc. — 20. März. Die Firma S. Kaufmann-Sigrist, Tuch-, Spezerei- und Glaswarenhandlung, in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1912, pag. 538), wird infolge Konkurses des Inhabers im Handelsregister von Amtswegen gestrichen.

Bazar. — 20. März. Die Firma K. Arnold-Pfister, Bazar, in Willisau (S. H. A. B. Nr. 336 vom 10. Dezember 1898, pag. 1399), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

21. März. Braunviehzucht-Genossenschaft Malters-Schachen mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 231 vom 18. September 1911, pag. 1562, und dortige Verweisung). An der ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 15. Oktober 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen Josef Bürkli als Vizepräsident und Kassier gewählt: Alois Schurtenberger, von und in Malters.

22. März. «Allgemeine Plakatgesellschaft» mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Luzern, unter der Firma Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Luzern (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2058). Durch die Generalversammlungen vom 30. Mai und 28. Juni 1911 und 29. Februar 1912 ist das Aktienkapital auf Fr. 1,200,000 (eine Million und zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 2400 Inhaberaktien zu Fr. 500 erhöht worden. Sodann sind die Statuten in einem Punkte revidiert worden, wodurch aber die publizierten Tatsachen keine Aenderung erleiden. Der Geschäftsführer dieser Gesellschaft für die Zweigniederlassung in Luzern, Gustav Haederli, führt nun den Titel Direktor. Theaterstrasse Nr. 1.

Agentur, Bank. — 22. März. In der Kommanditgesellschaft Gut & Cie., Agentur und Bankgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, pag. 1855, und dortige Verweisung), bat der bisherige Kommanditär Jean Gut-Schnyder seine Kommanditsumme um Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) erhöht und beträgt dessen Kommanditeinlage nun Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken). Als weiterer Kommanditär ist Karl Kopp, Apotheker, von und in Luzern, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) der Gesellschaft beigetreten. Demselben, sowie an Ernst Bayer-Simmen, von Plietzhausen, in Luzern, wird die Kollektivprokura erteilt.

Agentur, Plazierungen. — 22. März. Der Inhaber der Firma J. A. Grob, Bureau International, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1910, pag. 305), ändert dieselbe ab in J. A. Grob, Bureau

International & National. Das Geschäftszentrum befindet sich Duhmeier in der Zentralstrasse 40.

24. März. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Gibeblüh mit Sitz in Gibeblüh, Gde. Ballwil, bilden Viehbesitzer von Gibeblüh und Umgebung eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., auf unbestimmte Dauer. Die Statuten datieren vom 22. Februar 1913, an welchem Datum auch der Genossenschaftsbetrieb begonnen hat. Die Genossenschaft bezweckt, durch gemeinsamen Verkauf der Milch den Mitgliedern einen entsprechenden Erlös zu sichern. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer von Gibeblüh und Umgebung werden, wenn er Milch zum Verkauf abzugeben hat und auf sein Gesuch hin von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet hat. Die Gründer der Genossenschaft zahlen als Eintrittstaxe 50 Rp. per Kuh. Für später Eintretende bestimmt die Genossenschaftsversammlung die Eintrittstaxe, mit Berücksichtigung des eventuellen Genossenschaftsvermögens und der besonderen Umstände. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt und auf je 100 Kilo der gelieferten Milch berechnet. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern, sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzlesern, etc. den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferrung zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu Eintretende haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Austrittserklärungen sind wenigstens 4 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres, also vor 1. Januar der Genossenschaft schriftlich einzureichen. Ueherdies ist beim Austritt eine Entschädigung von Fr. 20 per Kuh von dem Betreffenden zu leisten. Sind jedoch beim Austritt wirkliche Milderungsgründe vorhanden, so kann diese Entschädigung durch die Genossenschaftsversammlung entsprechend reduziert werden. Ausgetretene oder ausgeslossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Die Stimmberechtigung des Genossenschafters richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Kühe, und zwar gehen 1–10 Kühe ein, 11–20 zwei, 21–30 drei und 31–40 Kühe vier Stimmrechte. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Milch seiner Kühe, soweit sie nicht für den eigenen Haushalt, zur Abgabe an Kunden oder zur Aufzucht von Jungvieh und Schweinen Verwendung findet, genau nach den Vorschriften des jeweiligen Verkaufsvertrages abzuliefern. Genossenschafter, welche ihre Milch vor Abschluss des Vertrages und ohne Bewilligung anderswohin verkaufen, verfallen in eine Konventionalstrafe von mindestens Fr. 300–1000, je nach Beschluss der Generalversammlung und sind für allfälligen Schaden der Genossenschaft haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisches. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Delegierten, und d. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und einem weiteren Mitgliede. Der Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Fleischli, von Hochdorf; Vizepräsident: Franz Bühlmann, von Ballwil; Kassier: Johann Keller, von Hochdorf; Aktuar: Xaver Frischkopf, von Sulz, und Beisitzer: Johann Renggli, von Entlebuch. Frischkopf wohnt in der Gemeinde Hohenrain, die übrigen wohnen alle in der Gemeinde Ballwil.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1913. 24. März. Der Vorstand der Schützengessellschaft Beckenried in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, pag. 166, und dortige Verweisungen) wurde neu bestellt. Gewählt wurde: Als Präsident: Franz Meurer; als Kassier: Eduard Amstad, und als Sekretär: Hermann Amstad; alle von und in Beckenried.

Glaris — Glaris — Glarona

Kolonialwaren, etc. — 1913. 22. März. Die Firma J. Blumer, Bäckerei, Bäckerei und Handlung in Spezerai- und Kolonialwaren, in Engi (S. H. A. B. Nr. 45 vom 11. Februar 1901, pag. 177), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Seilereie, etc. — 22. März. Die Firma Gottfried Oswald, Seilereie und Handlung, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 26. August 1891, pag. 716), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Gastwirtschaft. — 22. März. Die Firma Jakob Jenny, Gastwirtschaft, in Mitlödi (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1891, pag. 501), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind auf die neue Firma «J. Jenny z. Sternen» in Mitlödi übergegangen.

Inhaber der Firma J. Jenny z. Sternen in Mitlödi, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Jenny» übernommen hat, ist Jakob Jenny-Bachin, von Sool, in Mitlödi.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Cafetier. — 1913. 21. März. Le chef de la maison Angélo Agazzini, à Fribourg, est Angélo, fils de Jean Agazzini, originaire de Veruno (Italie), domicilié à Fribourg. Exploitation du Café de la Clef.

21 mars. Sous la dénomination de Société de laiterie du village de Treyvaux, il existe, à Treyvaux, une société coopérative, qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été dressés le 15 février 1913. La société a une durée illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au président, être agréé par l'assemblée générale et adhérer aux statuts. L'entrée dans la société est gratuite. On cesse de faire partie de la société: 1° Par la retraite volontaire; 2° par la faillite; 3° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Le membre qui veut quitter la société, doit s'annoncer avant le 1^{er} octobre. Celui qui quitterait la société sans un avis préalable, sera passible d'une amende de fr. 30 à 50. Aucune finance n'est exigée en cas de sortie volontaire. La contribution annuelle imposée à chaque associé, est fixée à raison de fr. 0.50 par kilolitre de lait apporté à la société. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Le gain constaté par le bilan annuel servira à constituer un fonds de réserve, destiné à faire face aux dépenses imprévues et aux améliorations à apporter à la fromagerie. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. la commission, composée de cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles; c. le tribunal arbitral. La société coopérative est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. La commission est composée de Xavier Dousse, président; Dominique Roulin, vice-président; Pierre-Joseph Quartenoud, secrétaire; Jacques Guillet et Maxime Philippon; tous domiciliés à Treyvaux.

Boulangerie, etc. — 22 mars. Le chef de la maison J. Pauchard-Lehmann, à Fribourg, est Madame Joséphine Lehmann, femme d'Eugène Pauchard, originaire de Léchelles, domiciliée à Fribourg. Boulangerie, grains et farine. Aux Arcades n° 8.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau. Olten

1913. 19. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Euböolithwerke A. G. in Olten, in Olten (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, pag. 2033, und Nr. 143 vom 7. Juni 1912, pag. 1026) hat in der Generalversammlung vom 19. März 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) erhöht worden, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Die übrigen Punkte der Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 20. März. Unter der Firma „Union“ Schweiz. Volks-Krankenkasse bildet sich in der Stadt Basel eine Genossenschaft zum Zwecke der gegenseitigen Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheitsfällen. Die Statuten sind am 17. März 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim geschäftsführenden Zentralvorstand. Die Mitglieder dürfen nicht weniger als 14 und nicht mehr als 60 Jahre alt und müssen bei guter Gesundheit sein. Sie müssen in der Schweiz oder bis auf 7 1/4 km von der Grenze entfernt wohnen, oder in der Schweiz arbeiten. Ausnahmen kann der Gesamt-Zentralvorstand beschliessen. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und eines Eintrittsgeldes von Fr. 2 für Mitglieder vom 15. bis 50. Altersjahr, und von Fr. 5 für ältere Mitglieder. Die Mitgliederbeiträge werden in Form von Prämien gemäss den in den Statuten enthaltenen Tabellen entrichtet. Der Austritt kann nur am Monatsende erfolgen und muss bis zum 15. des Monats dem Zentralvorstand durch eingeschriebenen Brief angemeldet werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, durch Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland, ausserdem wenn drei aufeinanderfolgende Monatsbeiträge nicht bezahlt worden sind. Durch den Gesamt-Zentralvorstand ausgeschlossen werden Mitglieder wegen lichterlichen Lebenswandels oder Unredlichkeit gegenüber der Genossenschaft, bei Wegfall von Aufnahmevoraussetzungen, insbesondere bei unwarhen Angaben im Aufnahmeantrag, bei gröblicher Verletzung der Statuten und bei Zuwiderhandlungen gegen Anordnungen des Arztes oder des Zentralvorstandes. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Gesamt-Zentralvorstand und der aus 3–4 Mitgliedern bestehende geschäftsführende Zentralvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident des Zentralvorstandes kollektiv mit dem Kassier oder Kontrollleur. Mitglieder des Zentralvorstandes sind: Präsident: Emil Buchmann-Schurter, von und wohnhaft in Basel; Vizepräsident: Julius Herkommer-Beck, von Schweigen (Bayr. Pfalz), wohnhaft in Basel; Kassier: Georg Ehrsam, von Gempfen (Solothurn), wohnhaft in Münchenstein (Baselland); Kontrollleur: Karl Thommen-Röschard, von Eptingen (Baselland), wohnhaft in Basel; Beisitzer: Ernst Eichin, von Tegernau (Baden); Gottlieb Gieger-Sütterli, von Basel; Hermann Dennig-Gantert, von Tannenkirch (Baden); alle 3 wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Clarastrasse 45.

20. März. Die Genossenschaft unter der Firma Einkaufsgenossenschaft des Schweizerischen Tapezierermeisterverbandes in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 18. September 1907, pag. 1618/9) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Februar 1913 ihre Statuten geändert. Die Firma ist abgeändert worden in: Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweizerischer Tapezierer- & Möbelgeschäfte. Mitglied der Genossenschaft können Tapezierermeister und Inhaber von Möbel- und verwandten Berufsgeschäften werden, welche zwei Anteilscheine von je Fr. 100 zeichnen und einbezahlen. Mehr als zwei Anteilscheine kann kein Mitglied erwerben. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand mit vorheriger Anmeldung und Empfehlung durch eine Ortssektion, durch ein Einzelmitglied des Verbandes Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte oder durch ein Mitglied der Einkaufsgenossenschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern, von denen 1/3 dem Verband Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte angehören müssen. Vom Reingewinn erhalten zunächst die Mitglieder eine Verzinsung des Anteilscheinkapitals. Sodann werden Abschreibungen und Zuwendungen in die Reservefonds vorgenommen. Der Rest des Reingewinnes wird, sofern die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, zur Verteilung an die Genossenschafter in Form einer Rückvergütung nach Massgabe ihrer Warenbezüge verwendet. Bei der Auflösung der Genossenschaft soll das Vermögen an alle Mitglieder verteilt werden, welche der Genossenschaft seit wenigstens drei Jahren angehören. Sollte das Vermögen den doppelten Betrag der Anteilscheine erreichen, so ist der Ueberschuss dem Verband Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte als Fonds für ähnliche Zwecke zu überreichen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. März. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschafts-Buchdruckerei Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. Juni 1902, pag. 985) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. März 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Der Zweck der Genossenschaft ist Betrieb eines Buchdruckereigeschäftes und damit verwandter Unternehmungen. Mitglieder sind die Korporationen: a. Pressunion des «Basler Vorwärts»; b. Arbeiterbund Basel; c. sozialdemokratische Partei Basel und die diesen Korporationen angeschlossenen Vereine und Genossenschaften. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Auflösung. Die vorgenannten Korporationen haben je acht Anteilscheine von Fr. 500 zu übernehmen und einzuzahlen. Die übrigen Genossenschafter haben keine Anteilscheine zu übernehmen. Die Einzahlungen ausscheidender Mitglieder auf Anteilscheine werden nach Genehmigung der nächsten Jahresrechnung zurückerstattet. Erzelgt die Bilanz einen Verlust, so wird dem Ausscheidenden sein verhältnismässiger Anteil am Verlust in Abzug gebracht. Ausscheidende Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Der Ueberschuss wird nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten, Verzinsung der Anteilscheine, Entschädigungen, etc. zur Vornahme von Abschreibungen, Dotierung eines Reservefonds und eventuell eines Spezialfonds verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung und ihr Bureau; b. die Geschäftsleitung (Vorstand); c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv je zu zweien die Mitglieder des Bureaus der Generalversammlung und die zurzeit zu 2 Mitgliedern bestehende Geschäftsleitung (Vorstand). Mitglieder des Bureaus der Generalversammlung sind: Bernhard Jägel, von Mümliswil (Solothurn), in Basel; Rudolf Bolliger, von und in Basel, und

Rudolf Spreuermann, von und in Basel. Mitglieder der Geschäftsleitung (des Vorstandes) sind: Arnold Jeggli, von und in Basel; Rudolf Akermann, von und in Basel. Die Unterschriften der bisherigen Vorstandsmitglieder, Albert Moser und Arnold Jeggli sind erloschen. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

Buchhandel, Verlag, etc. — 22. März. Die Firma W. Koch in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 12. Juni 1909, pag. 1046) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Koch & Körner».

Walter Koch-Iberg, von Nuglar (Solothurn), wohnhaft in Dornach (Solothurn), und Ernst Adolf Körner-Iberg, von und in Lörrach (Baden), haben unter der Firma Koch & Körner in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Koch» übernimmt. Reise- und Versandbuchhandlung, Verlag, Antiquariat und Papierhandel an grosser Freiestrasse 65.

Leihbinden, Bruchbänder. — 22. März. Die Firma E. Schreiber-Waldner in Basel (S. H. A. B. Nr. 400 vom 15. April 1910, pag. 686), Fabrikation von Schreibers Leihbinden und Bruchbändern «Salus», ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Baby- und Wöchnerinnen-Ausstattungen. — 22. März. Die Firma O. Schreiber-Völlmy in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 15. April 1910, pag. 686), Baby- und Wöchnerinnen-Ausstattung, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baby- und Wöchnerinnen-Ausstattungen, etc. — 22. März. Inhaberin der Firma Frau Lina Wohler in Basel ist Frau Lina Wohler, geb. Hunziker, mit ihrem Ehemann Urban Wohler, von und in Basel, in Gütergemeinschaft lebend. Baby- und Wöchnerinnen-Ausstattungs-geschäft, sowie Fabrikation der gesetzlich geschützten Schreibers «Salus»-Leihbinden. Leonhardstrasse 2.

22. März. Die Firma Schweiz. Thee Import-Haus J. C. Klaus in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 19. März 1913, pag. 491) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweiz. Thee Import Gesellschaft J. C. Klaus & Co».

Jakob Carl Klaus-Gutmann, von Nieder-Helfenschwil (St. Gallen), wohnhaft in Basel, und Fritz Gutmann, von Basel, wohnhaft in Lichtenstein (St. Gallen), haben unter der Firma Schweiz. Thee Import-Gesellschaft J. C. Klaus & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1913 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweiz. Thee Import-Haus J. C. Klaus» übernimmt. Plantagen-beteiligung, Import und Export von Tee. Jurastrasse 16.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 20. März. Aktiengesellschaft Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck-Walzenhausen mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1911, pag. 18, und dortige Verweisung). An Stelle des zurücktretenden Albert Indermaur in Rheineck ist an der Generalversammlung vom 11. April 1912 als Verwaltungsrat und an der Verwaltungsratssitzung vom 30. April 1912 als Sekretär der Gesellschaft gewählt worden: Anton Dufour, von und in Rheineck. Der Präsident des Verwaltungsrates, zurzeit Reinhard Kellenberger, der Vizepräsident, zurzeit Johannes Kellenberger, und der Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv namens der Gesellschaft.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1913. 20. März. Der Inhaber der Firma Jakob Nüesch z. Kreuz, Gasthof und Metzgerei, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. Juli 1898, pag. 385), ändert dieselbe ab in J. Nüesch-Zellweger, Schiffstickererei, Eichholz, Balgach. Schiffstickererei, Eichholz, Balgach.

20. März. Die Firma J. Eckmann, St. Galler Schuhwarenlager & Reparaturgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 6. Oktober 1909, pag. 1636), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

20. März. Genossenschaft der Ostschweizerischen Glasermeister und Fensterfabrikanten, Sektion St. Gallen mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 822). An Stelle des aus dem Vorstände ausgesetzten Johann Otto Kurzmann wurde in der Hauptversammlung vom 23. Februar 1913 Karl Kauter, von und in St. Gallen, zum Aktuar gewählt.

Restaurant. — 20. März. Die Firma Robert Thoma, Bahnhofrestaurant, in Sargans (S. H. A. B. Nr. 68 vom 26. März 1891, pag. 281), ist infolge Rücktrittes erloschen.

Karl Robert Thoma und Frau Dr. Isa Gmür-Thoma, beide von Amden, in Sargans, haben unter der Firma Geschwister Thoma in Sargans eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1913 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Thoma» übernimmt. Restauration. Bahnhofbuffet.

20. März. Die von der Firma Elektrische Lichtbühne A. G. mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1912, pag. 1123) an Otto Dederscheck erteilte Prokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Betrik Baden

1913. 19. März. Unter der Firma „Elektra“ Ennet-Turgi hat sich mit Sitz in Ennet-Turgi (Gemeinde Untersiggenthal) eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck der Beschaffung von elektrischem Licht und elektrischer Kraft für Ennet-Turgi verfolgt. Die Statuten sind am 12. Dezember 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahmeheschluss der Generalversammlung. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, derselben solange anzugehören, als der Kraftmietvertrag mit der Bronzewarenfabrik A. G. Turgi besteht. Nachher kann der Austritt nur auf Schluss eines Geschäftsjahres mit vorausgegangener mindestens vierteljährlicher Kündigung erfolgen. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch haben der überlebende Ehegatte oder seine Kinder, sofern sie den elterlichen Haushalt fortsetzen, innert 6 Monaten vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in der Leistung der Licht- und Kraftzinse, welche von der Generalversammlung festgesetzt werden. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinse nicht ausreichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3–5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Albert Keller, von Untersiggenthal; Aktuar ist: Emil Moderspacher, von Basel; Kassier ist: Melchior Umbricht, von Untersiggenthal, alle in Ennet-Turgi.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Baumwollene Hosen- und Joppenstoffe. — 1913. 17. März. Die Firma Friedrich Strachl mit Hauptsitz in Konstanz und Zweigniederlassung in Zizenhausen hat für ihre 7 wegniederlassung in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. März 1908, pag. 502, und Nr. 313 vom 13. Dezember 1910, pag. 2110) Einzelprokura erteilt an Simon Heinzelmann, von Ulm (Württemberg), in Konstanz.

Comestibles, etc. — 19. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zandonella & Pigazzini, Comestibles und Süßfrüchte, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 290 vom 19. November 1912, pag. 2017), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Drechslererei, Werkzeugfabrik. — 20. März. Inhaber der Firma Aug. Herzog in Fruthwilen ist August Herzog, von und in Fruthwilen. Mech. Drechslererei und Werkzeugfabrikation.

20. März. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gelöscht:

Schlosserei, Kochherde, etc. — Gebr. Fasler, Bauschlosserei, Fabrikation von Kochherden, Verkauf von Gasherden, Bad- und Wascheinrichtungen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, pag. 1195).

Liegenschaften, Heu. — Baumann & Sohn, Handel mit Liegenschaften und Heuexport, in Langdorf-Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 304 vom 8. Dezember 1908, pag. 2089).

Wirtschaft und Metzgerei. — Jos. Bommer, Wirtschaft und Metzgerei z. Oohsen, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838).

Möbel. — Carl Boltshauser, Möbelfabrikation und Möbelfahndung, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 39 vom 13. Februar 1912, pag. 251).

Egnacher Liqueur- & Confitüren-Fabrik C. F. Brunner & Co, Fabrikation von Liqueur und Confitüren, Import und Export von Landesprodukten, in Steinerbrunn-Egnach (S. H. A. B. Nr. 46 vom 20. Februar 1912, pag. 298, und Nr. 142 vom 6. Juni 1912, pag. 1019).

E. Sprenger, Zimmermeister, Zimmergeschäft, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2016).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Cave di granito. — 1913. 20. marzo. Giuseppe Stierli, di Ulrico, da Aristan (Argovia), domiciliato a Zurigo, e Achille Pedretti, di Dionigi, da Chironico, domiciliato in Biasca, si sono costituiti in società collettiva, sotto la ragione sociale Stierli & Pedretti, con sede in Biasca. La società ha incominciato col 1° marzo 1913. Esercizio cave di granito.

Ufficio di Locarno

Comestibili. — 20 marzo. Proprietario della ditta Donelli Ildebrando, in Cavigliano, è Ildebrando Donelli, in Salvatore, da Ceresara (prov. di Mantua); domiciliato in Cavigliano. Vendita di comestibili.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

Boucherie-charcuterie. — 1913. 20 mars. La maison Jules Magnenat, à Orbe (F. o. s. du c. du 3 mai 1900, n° 463, page 656), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Machines à coudre et à tricoter, etc. — 18 mars. La maison F. Räder, à Lausanne (inscrite au registre du commerce, bureau de Lausanne, le 11 mars 1913, inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 17 mars 1913, n° 68, page 476), fait inscrire qu'elle a établi, à Vevey, une succursale, sous la même raison «F. Räder». Machines à coudre et à tricoter et fournitures. Rue du Lac n° 34. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison «F. Räder», Frédéric Räder, à Lausanne.

Hôtel. — 19 mars. Le chef de la maison O. Leibbrand, à Montreux (Le Châtelard), est Otto-Paul, fils de Gottlob Leibbrand, de Léonberg (Württemberg), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Exploitation de l'Hôtel Moderne. Avenue des Alpes n° 20.

Banque. — 20 mars. La société en commandite William Cuénod & Cie, à Vevey, avec succursale à Clarens (commune du Châtelard), banque (F. o. s. du c. du 5 septembre 1896, n° 248, page 1024; du 9 février 1903, n° 48, page 190; du 14 mars 1905, n° 106, page 422, et du 28 septembre 1907, n° 242, page 1687), est dissoute du consentement des associés. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Banque William Cuénod & Cie. S. A.», à Vevey et Montreux, inscrite au registre du commerce le 31 janvier 1912. La raison «William Cuénod & Cie.», société en commandite, est en conséquence radiée. La procuration que cette dernière maison avait conférée à Louis Arragon, à Vevey, est donc éteinte.

Marchand-tailleur. — 20 mars. Le chef de la maison André Seidenschwang, à Vevey, est André, fils de Clément Seidenschwang, de Nandstad (Bavière), domicilié à Vevey. Marchand-tailleur pour dames et messieurs. Rue d'Italie n° 2.

Café. — 20 mars. La raison Jenny Dubuis, à Vevey, exploitation du café, dit «La Vapeur» (F. o. s. du c. du 13 décembre 1888, n° 134, page 980), a cessé d'exister ensuite de décès de la titulaire. Elle est en conséquence radiée.

Voituriers. — 20 mars. La société en nom collectif Fritz Meyer et fils, à Vevey, voituriers (F. o. s. du c. du 20 juin 1904, n° 249, page 993), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée. Les affaires sont reprises par la maison «Meyer et Ducret», au dit lieu.

Voituriers, garage d'automobiles. — 20 mars. Fritz, fils de Frédéric, dit Fritz Meyer, de Strättlingen (Berne), et Gustave Armand, fils de Louis Ducret, de Chardonne, les deux domiciliés à Vevey, ont constitué, dans ce dernier lieu, sous la raison sociale Meyer et Ducret, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Voituriers et garage d'automobiles. Avenue de Plan n° 17. La maison «Meyer et Ducret» reprend la suite des affaires de la société «Fritz Meyer et fils», dissoute et radiée.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1913. 18 mars. L'association Cercle du Sapin, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 avril 1886, n° 39 et du 5 avril 1905, n° 93), a, dans ses assemblées des 27 janvier 1912 et 1^{er} février 1913, nommé secrétaire: Georges Bickel, et délégué: Léopold Vittori, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, lesquels engagent l'association, en signant collectivement avec le président Alfred Benoit, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Pianos et harmoniums. — 19 mars. Le chef de la maison J. H. Matile, à La Chaux-de-Fonds, est James-Henri-Jean-Petit Matile, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Négociant en pianos et harmoniums, atelier pour les réparations. Place Neuve n° 10.

Genf — Genève — Ginevra

1913. 19 mars. Suivant statuts en date du 15 mars 1913, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Grande Rue 17, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Elle a son siège à Genève, 58, Rue du Stand, chez E. Poncet, régisseur. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 30 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs, délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne d'Etienne Poncet, régisseur, à Genève.

19 mars. La Société Immobilière Rhône-Neuve, société anonyme, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 janvier 1912, page 56), a, dans son assemblée du 17 mars 1913, admis la démission de Simon Léwy-Lévassant de ses fonctions d'administrateur et nommé en son rem-

placement Georges Bloch, négociant, demeurant à Genève, qui sera seul administrateur.

20 mars. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Fabrique de Bijouterie et d'Émaux de Genève S. A., une société anonyme, ayant pour objet la fabrication et la vente de bijouterie, émaux et de tous articles similaires. Le siège de la société est à Genève. Les statuts portent la date du 18 mars 1913, le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en quatre cents actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et signatures à donner, le conseil est valablement représenté par un administrateur-délégué, à qui est plus spécialement confiée la gestion de la société et obligeant individuellement celle-ci. Dans sa séance du 19 mars 1913, le conseil a désigné René Lang, demeurant à Genève, comme administrateur-délégué. Siège social: 80, Rue de St-Jean.

20 mars. L'Assurance Mutuelle de Patrons de différentes branches de l'Industrie du Cuir du Canton de Genève contre les accidents, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 décembre 1909, page 2136), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1913, renouvelé son comité comme suit: Louis Burin, président; Louis Berthoud, vice-président; Paul Mathevon, secrétaire; Maurice Pellarin, vice-secrétaire, et John Fauraz; tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs remplaçants.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Beste Bezugsquelle
(4876 Z) für 153
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4613 Stauffacherplatz Tel. 4613

Internationales Knaben-Institut

Neuveville b. Neuchâtel. Illustr. Prospekt
etc. gratis v. d. Direktion. 100

Schweiz. Bankgesellschaft
(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Einladung

zur
ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Samstag, den 29. März 1913, nachmittags 2½ Uhr
im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1912.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag betreffend Abnahme der Rechnungen.
3. Décharge-Erteilung.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes. (1456 Z) 660.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22. bis 28. März abends an den Wertschriftenkassen unserer Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig und den Niederlassungen: Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil zu beziehen; wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 20. März bis zur Generalversammlung in unsern Büreaux in Winterthur und St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur und St. Gallen, den 1. März 1913.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. Ernst. E. Grob-Halter.

Solothurn - Münster - Bahngesellschaft

4½ % Obligationen I. Hyp.

4 % Obligationen II. Hyp.

Der am 1. April 1913 fällige Semester Coupon obgenannter Obligationen wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

(2311 Q) 760.

in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,

bei den Herren A. Sarasin & Co.,

in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen,

bei der Spar- & Leihkasse in Bern,

in Solothurn: bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen,

in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des Vinzenz Kramer-Mäder, von Liebenau, Oberamt Tettnang, Württemberg, Baumaterialienhändler, wohnhaft gewesen Zeughausstrasse 69 in Zürich IV, ist mit Verfügung des Einzelrichters für nicht streitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden. 608

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner aufgefordert, ihre Forderungen und Verbindlichkeiten bis zum 16. April 1913 der Notariatskanzlei Aussersihl in Zürich IV schriftlich anzumelden unter Androhung der in Art. 590 des Zivilgesetzbuches bezeichneten Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle.

Zürich, den 12. März 1913.

Notariatskanzlei Aussersihl,
H. Gassmann, Notar.

Bank in Zug

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der
Samstag, den 5. April 1913, nachmittags 2½ Uhr
im **Regierungsgebäude (Kantonsratssaal) in Zug**
stattfindenden

(1263 Lz) 753,

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Vorlage der 72. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Konstatierung der Vollenziehung des erhöhten Aktienkapitals.
5. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat, nach § 12 der Statuten.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten, sowie der Jahresbericht können gegen Angabe der Aktiennummern auf dem Hauptbureau in Zug, sowie bei unsern Filialen in Baar und Unterägeri vom 29. März bis 4. April bezogen werden.

Nach dem 4. April werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 19. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Th. Mühlethaler S. A. Nyon

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le samedi, 12 avril 1913, à 3½ heures du soir, au Château de Nyon. (22355 L) 758.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil et des contrôleurs, fixation du dividende. 2. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission seront délivrées à l'avance, sur demande, au siège de la société, à la Banque de Nyon, à Nyon et au Bankverein Suisse, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège de la société, dès le 1^{er} avril.

Nyon, le 24 mars 1913.

Le conseil d'administration.

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage über 21,000

Amlich beglaubigt

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Für das Schweizerische Patent
Nr. 60177 v. 27. November 1909 auf:

„Gaserzeuger“

werden Käufer oder Lizenznehmer
gesucht. (Bwg. 2373) 3084,
Geft. Offerten sub J. H. 3399
befördert Rud. Mosse, Berlin SW.

Insertate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

SCHWEIZ. SERUM- und IMPFINSTITUT BERN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
XIV. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen auf

Dienstag, den 1. April 1913, vormittags 11 Uhr
im Casino (Plainpied) Bern

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1912, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Aufsichtsrat.
- 3) Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen von heute an bis zum 31. März 1913 zur Einsicht der Aktionäre in unseren Büreaux auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, belieben das Nummernverzeichnis ihrer Aktien bis zum 31. März 1913 an unsere Büreaux (Laupenstrasse 4 a) einzusenden, worauf ihnen die Stimmkarte zugestellt wird.

Bern, den 17. März 1913

Der Aufsichtsrat.

Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktien-Gesellschaft)

in Arlesheim

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiermit unter Hinweis auf § 6 der Statuten zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Samstag, den 29. März 1913, vormittags 9 1/2 Uhr
bei den Herren A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, Basel, stattfinden wird.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1912; Bericht der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnuzens.
3. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
4. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der A.-G. Brown Boveri & Cie. in Baden bezüglich der Werkstätten Münchenstein.
5. Aenderung von § 1 der Statuten.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1913.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 22. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Donnerstag, den 27. März bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein, oder bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Aushändigung der Eintrittskarten zu hinterlegen: A. Sarasin & Cie. und Ehinger & Cie., Basel.

Basel, den 18. März 1913.

(714 b)

Der Verwaltungsrat.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Birschtal, Frauenfeld, Krenzingen, Romanshorn und Sirmach

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 8868 Z (3.)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbüreaux entgegen:
in Basel: HH. Ehinger & Cie. in Neuenburg: HH. Pury & Cie.
in Bern: HH. von Ernst & Cie. in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
in Glarus: HH. Kantonbank. in Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung. Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich

Basel - Genf - St. Gallen - Luzern - Glarus - Lugano

Depositenkassen:

Rathausplatz (provisorisch Marktgasse 10)

Enge: Bleicherweg 43/45

Aussersihl: Ecke Badener-Kanzleistrasse

Unterstrass: Alte Beckenhofstrasse 1

Seefeld: Ecke Seefeld-Falkenstrasse

Oerlikon - Horgen

Aktienkapital und Reserven 100 Millionen Franken

In Konversion gegen gekündigte und kündbare Obligationen unserer Bank und gegen bar sind wir bis auf weiteres zu pari Abgeber von (814 Z) 344

4 1/2 % Obligationen

3 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 3 Monate kündbar — auf den Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000, mit Halbjahrescoupons (31. Januar und 31. Juli) auf den Namen lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 500 an, mit Jahrescoupons (31. Mai).

Die Direktion.

Kantonalbank Schwyz

(Vom Kanton garantiertes Institut)

Wir geben 1000 Stück Obligationen unseres Institutes aus à Fr. 1000, auf den Namen oder Inhaber lautend, auf drei Jahre fest, nachher auf sechs Monate jederzeit kündbar, mit Coupons auf den 31. Dezember fällig,

verzinslich zu 4 1/2 %.

Wir nehmen Zeichnungen auf dieses Anleihen entgegen
vom 15. bis 31. März 1913

an unserer Hauptkassa und bei allen Einnahmereien, wo auch Prospekte und Zeichnungsscheine zu beziehen sind. Bei allfälliger Ueberzeichnung wird eine entsprechende Reduktion vorbehalten. (609.1)

Schwyz, den 14. März 1913.

Die Direktion.

LAUSANNE PALACE

Anciennement le GRAND HOTEL

Société Anonyme des Hôtels Beau-Site et Riche-Mont

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 10 avril 1913, à 4 1/2 heures de l'après-midi (bureau dès 4 heures), à l'Hôtel Beau-Site.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Répartition des bénéfices.
- 3° Modification à l'article 24 des statuts (quorum).

Le bilan, les comptes de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires auprès de l'administrateur délégué, M. J.-A. Schmidt, à l'Hôtel Beau-Site.

La Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, délivrera aux actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée, contre présentation des titres ou de récépissés équivalents.

Lausanne, le 24 mars 1913.

Le conseil d'administration.

Caisse Hypothécaire du Canton de Genève 2, Place du Molard

Délivre des Certificats de dépôt de toutes sommes, à 3 ans de terme, au porteur ou nominatifs

Coupons semestriels

Dépôts à 1 an 4 %

Dépôts disponibles 3 %

4 1/2 %

(1051)



169
Preisliste
gratis und
franko.

Cuebin-Hüni & Co
Korbwaren- und Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern)

Insertions

pour les

financiers

commerçants

et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:

Maassenstein & Vogler

Alte Geschäftsbücher,

Kopierbücher, Akten, zum

Einstampfen

zu höchsten Tagespreisen

zukaufen gesucht.

Man bittet, sich zu melden
unter Chiffre Z. M. 7237 an
die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (217.)

Schöne Kataloge bei Maassenstein & Vogler

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Bern

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(685)

1740) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52682, vom 9. März 1910, auf: **Apparat zum Umwandeln von elektrischer Energie in Wärme, zur Aufspeicherung dieser Wärme und zu deren Abgabe zu gewünschter Zeit**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau, 51, Löwenstrasse, Zürich I.

1741) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 30307, auf **Apparat zum schnellen Erwärmen von Wasser**, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Cie., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

1742) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 47458, vom 14. Januar 1909, auf **Transportabler Bohrapparat mit Motorantrieb**, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau, 51, Löwenstrasse, Zürich I.

1743) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 33804, Rudolf Frommer, Budapest, betreffend **Vorrichtung zur Entlastung und zum selbsttätigen Abwerfen des Laderahmens bei selbsttätigen Feuerwaffen**, wird zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre eventuell auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessanten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, Bern.

424) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 38052, vom 14. Februar 1906, betreffend eine **Schlendertrommel**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1402) La titulaire du brevet suisse n° 43783, du 20 mars 1908, relatif à une **Machine linotype à distributeur unique et à double magasin**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

829) Les titulaires du brevet suisse n° 41032, du 19 juin 1907, relatif à un **Appareil électro-magnétique à bobine mobile, particulièrement applicable à l'horlogerie**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à Bâle.

1736) Der Inhaber der Schweizer-Patente: Nr. 42567, vom 14. März 1908, betreffend ein **Verfahren zur Reduktion von Tonerde**, und

Nr. 44367, vom 14. März 1908, betreffend **Neuerung in der Herstellung von Aluminiumnitrid**,

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1737) Les titulaires du brevet suisse n° 51421, du 25 avril 1910, relatif à une **Machine à condre perfectionnée**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1738) Für das Schweizer-Patent Nr. 50955, vom 22. April 1910, betreffend **Vorrichtung zum schichtweisen Aufwickeln von Sticker-Streifen**, sind Lizenzen zu vergeben.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1744) Les titulaires du brevet suisse n° 52030, du 2 avril 1910, relatif à un **Microphone pour courants intenses avec dispositif de refroidissement**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à Bâle.

1739) Die Firma **Treibacher chemische Werke G. m. b. H.**, Inhaberin der Schweizer-Patente Nr. 29752, vom 31. Oktober 1909, und Zusatz Nr. 626,

vom 6. Oktober 1906, auf **Glühkörper aus einer pyrophoren Metall-Legierung**, und Nr. 48702, vom 5. April 1909, mit Zusatzpatenten Nr. 49211, 49212, 49213, 49214, 49215 und 49216, vom 16. August 1909, auf **Verfahren zur Herstellung von Formstücken von hochpyrophoren Eigenschaften aus einer schwach pyrophoren Legierung, welche Cer enthält**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

1745) Le propriétaire du brevet suisse Loiseau, n° 44369, du 29 mai 1908, pour **Procédé de fabrication industrielle d'oxyde de carbone, non mélangé d'azote, obtenu directement à des températures très élevées, réglables à volonté**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'objet breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1746) La Société Française d'Incandescence par le Gaz Système Auer, propriétaire du brevet suisse, n° 43542, du 11 juillet 1908, pour **Procédé pour la calcination des filaments pour lampes électriques à incandescence**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la mise en oeuvre du procédé breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1747) Les propriétaires du brevet suisse Good, n° 43716, du 10 avril 1908, pour **Installation pour faire de la publicité le long des voies de communications**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1748) Les propriétaires du brevet suisse Debenham & Clarke, n° 56879, du 4 avril 1910, pour **Machine à calculer**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1728) Der Inhaber der Schweizerpatente:

Nr. 51368, **Schiffchenstickmaschine**;

Nr. 52695, **Verfahren und Einrichtung zur Sperrung der Fadenabzugswalzen bei Stickmaschinen**;

Nr. 53004, **Stickmaschine**;

Nr. 53005, **Stickmaschine**,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1732) Die Inhaber der Schweizer-Patente:

Nr. 49904, **Verfahren zur Herstellung von porösem Baryumoxyd**;

Nr. 50074, **Verfahren zur Umwandlung von reinem, kristallisiertem Bariumhydroxyd in reines, annähernd wasserfreies, amorphes Bariumhydroxyd**,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der patentierten Verfahren in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1733) Der Inhaber der Schweizer-Patente:

Nr. 33721, betreffend **Dispositif de réglage aux moteurs à explosions combiné avec un dynamo**, und

Nr. 33722, betreffend **Dispositif pour faire varier automatiquement la puissance d'un moteur à explosions combiné avec une machine électrique et une batterie-tampon**,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der patentierten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

